

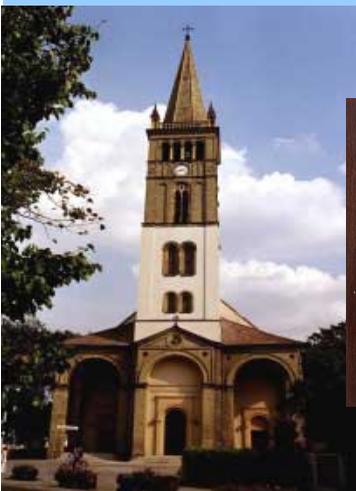
Gemeindebrief

Kirchengemeinden

Oranienburg / Lehnitz

Germendorf / Schmachtenhagen

März – Mai 2019



INHALT

2+3	Andacht	13+14	Ostern
4+5	Gottesdienst	15	Familientradition
6+7	Gruppen und Kreise	16-21	Kirchenmusik
8	Weltgebetstag	22-30	Kinder & Familien
9	Weltladen	31+32	Skifreizeit
10	Ökumenische Bibelwoche	33	Schmachtenhagen
11	Konfirmanden	34+35	Germendorf
	Jubelkonfirmation	36	Kontakte
12	Offene Kirche/Himmelfahrt		

„Und er trug sein Kreuz.“ (Joh 19,17)

Liebe Gemeindeglieder!

Das Kreuz sei doch kein schönes Symbol für den christlichen Glauben. So wurde ich vor kurzem angesprochen. Es stehe doch für Leiden und Tod und hat so etwas Deprimierendes an sich. Ein freundlicher Buddha, der einen zu Hause auf der Vitrine anlächelt, entspreche da schon mehr dem Lebensgefühl, nach dem man sich zumindest sehnt. Wo bleiben das Lebensbejahende und die Lebensfreude? Aus dem Kreuz könne man es jedenfalls nicht herauslesen. Ja, das Kreuz als Symbol von uns Christen hat nicht nur in den Kirchen seinen festen Platz. Es wird um den Hals getragen oder als Schmuck am Ohr. Und auch in den Häusern lässt es sich häufig finden. Gibt es denn kein schöneres Symbol für unseren Glauben als gerade diesen historischen Hinrichtungsgegenstand? Und tatsächlich, in der frühen Kirche sucht man Belege für das Kreuz als Symbol vergeblich. Das Christusmonogramm, griechisch Chi (X) und Rho (P) übereinandergelegt, war dagegen ein wichtiges Symbol. Erst als im Jahr 320 n.Chr. die Kreuzigungsstrafe abgeschafft wurde, fanden auch Kreuzesdarstellungen langsam Eingang in die christliche Kunst. Der berühmte Kaiser Konstantin der Große hatte vor seiner Schlacht bei der Milvischen

Brücke (312 n.Chr.) eine Vision und ließ dann ein entsprechendes Feldzeichen mit Kreuz anfertigen, was ihm der Legende nach zum Sieg verhalf. Das Konzil von Ephesus (431 n.Chr.) wird dann oft als Ort der offiziellen Einführung des Kreuzes als christliches Symbol genannt. Von da an wurde in der Kunst über die Jahrhunderte hinweg bis heute je nach eigenem Empfinden das Kreuz unterschiedlich interpretiert. Frühe Formen zeigen den erhabenen König am Kreuz. Später wurde der unter Schmerzen für die Menschen leidende Christus dargestellt. Ja, das Kreuz mag auf den ersten Blick nicht gerade ein „schönes“ Symbol sein. Aber ob es dafür nicht wirklich für etwas sehr Ehrliches steht? Und es gerade dadurch zu einem wirklichen Hoffnungszeichen werden kann? Eine reine Spaßwelt ist wohl nur für den zu haben, der bereit ist, sich innerlich aus dieser Welt zu verabschieden. Denn da gibt es leider auch bis heute noch so vieles was dem entgegensteht. Statt Mitmenschlichkeit wird Egoismus gelebt. Statt einander die Hände zu reichen, werden Fäuste geballt. Statt sich zu versöhnen, wird Streit neu entfacht. Und nicht selten spüren wir selbst: Unser Leben ist nicht frei von leidvollen Erfahrungen. Leider! Das Kreuz erinnert mich dann daran, dass Gott aber nicht erhaben und teilnahmslos über allem steht. Auch schaut er nicht grimmig auf uns herunter. Stattdessen nimmt er selbst die Last von unseren Schultern. Er fordert nichts Übermenschliches von uns. Er setzt uns nicht noch zusätzlich unter Druck, uns selbst aus dem Sumpf zu ziehen. Nein, er selbst trägt und erträgt das, wo wir Menschen versagen. Gerade, indem wir das Kreuz vor Augen haben, werden wir daran erinnert, wieviel Liebe und Leidenschaft Gott uns entgegen bringt, wenn er bereit ist, an und in dieser Welt so zu handeln. Wie befreiend muss es für die Jünger Jesu gewesen sein, als sie dann spürten: Der Gekreuzigte lebt! Das Kreuz und das Grab sind leer. Aus dieser Welt mit ihrem Leid und der ganzen Verkehrtheit führt Gott hin zum Leben und dabei nimmt er mich mit. Da ist dann wirklich Hoffnung! Eine Hoffnung, die aber die Wirklichkeit nicht ausblenden muss. In aller Unvollkommenheit zwischen Freude und Leiden, zwischen Spaß und Aufgabe, zwischen Unvollkommenem und Hilfreichem, bei allem, was mich ausmacht, wird Gott zu mir halten. Wo ich an meine Grenzen gerate, da reicht er mir liebevoll die Hand.

Eine besinnliche Passionszeit und dann ein frohes Osterfest wünscht Ihnen

Ihr

Pfarrer Peter Krause

Wir laden zu unseren Gottesdiensten ein

Abendmahl: A Bläserchor: B Chor: Ch Gospelchor:G Taufe:T

Bethlehemkapelle St. Nicolai Kirche Lehnitz

Weiße - Ecke Saalestr.

Havelstr. 28

Florastr. 35

03.03. Estomihi	09:00 J. Teichmann	09:30 A F. Humburg	
10.03. Invokavit		09:30 U. Simon	11:00 U. Simon
17.03. Reminiszere	09:00 S. Täuber	09:30 F. Humburg A. Aufderheide	
24.03. Okuli		09:30 A S. Täuber	11:00 S. Täuber
31.03. Lätare		09:30 A. Farack	
07.04. Judika	09:00 J. Teichmann	09:30 A A. Farack	11:00 H. Schluss
14.04. Palmsonntag		09:30 s. S.11 A. Farack	
18.04. Gründonnerstag			19:30 A A. Rademacher
19.04. Karfreitag	09:00 A A. Farack	09:30 A F. Humburg	
21.04. Ostersonntag	09:00 F. Humburg	09:30 A. Farack	
22.04. Ostermontag			11:00 Ch. Franke
28.04. Quasimodogeniti		09:30 F. Humburg	
05.05. Miserikordias Domini	09:00 S. Täuber	09:30 A A. Farack	11:00 S. Täuber
12.05. Jubilate		09:30 s. S.11 F. Humburg	
19.05. Kantate	09:00 J. Teichmann	09:30 A G A. Farack	11:00 Kristinowa
26.05. Rogate		09:30 B F. Humburg	
30.05. Himmelfahrt	10:00	A. Farack / P. Müller Ch	Kath. Kirche

Germendorf

Schmachtenhagen

03.03. Estomihi	11:00 F. Humburg	
10.03. Invokavit		11:00 F. Humburg
17.03. Remininiszerere	11:00 S. Täuber	
31.03. Lätare	11:00 A. Farack	
12.04.	14:30 Goldene Hochzeit Ehepaar Traue A. Farack	
19.04. Karfreitag	11:00 A A. Farack	11:00 A F. Humburg
20.04. Karsamstag	18:00 A. Farack	
21.04. Ostersonntag		11:00 F. Humburg
05.05. Miserikordias Domini	11:00 T A. Farack	
19.05. Kantate	11:00 A. Farack	
26.05. Rogate		11:00 F. Humburg

Seniorenheim, Villacher Str. 4 04.03.; 08.04.; 06.05.

10:30 Uhr

Bethlehemkapelle,
Neiße- / Ecke Saalestr.
 Gottesdienst jeden 1.+ 3. Sonntag im Monat



Gruppen und Kreise



St. Nicolai Kirche

Bibelstunde	11.+18.03. 08.+15.04. 13.+27.04.	Mo	19:00
Orgelmusik		Di	12:15
Kinderchor		Di	15:00
Christenlehre 1.-4. Kl. Geschichtensammler	12.+26.03.; 09.04. 07.+21.05.	Di	15:30
Teamertreffen ab 5. Kl.		Di	16:00
Bläserchor		Mi	17:45
Konfirmandenunterricht 7. Kl.		Mi	16:45
Ökumenischer Chor		Mi	19:30
Konfirmandenunterricht 8. Kl.		Do	16:30
Junge Gemeinde		Do	19:00
Eltern-Kind-Treff		Fr	09:30
Klaviermusik bei Kerzenschein		Fr	20:30
JUKS	16.03.+11.05.	Sa	10:00



Wendet **euer Herz**

wieder dem Herrn zu, und

dient ihm allein.

Monatsspruch
MÄRZ
2019

1. SAMUEL 7,3

Gruppen und Kreise



Lehnitz, Florastr. 35

Christenlehre 1.- 4. Kl.	14.+28.03.; 11.04. 09.+23.05.	Do	15:00
Bibelstunde	12.+26.03.; 07.+21.05.	Di	14:00
Passionsandacht	09.04.	Di	14:00

Passionsandacht

Mit dem Aschermittwoch beginnt die Passionszeit. Sie reicht bis zum Karfreitag. In diesen Tagen werden wir an den Leidensweg Jesu erinnert. Was hat der Leidensweg Jesu mit eigenen Leiderfahrungen zu tun? Und wie können wir heute Leiderfahrungen bewältigen?

Am Dienstag, dem **09. April 2019, um 14:00 Uhr** findet eine Passionsandacht im Gemeindehaus in Lehnitz, Florastraße 35 statt.

Gemeindehaus, Lehnitzstr.



Di von 15:00 – 18:00
Sa von 10:00 – 13:00



Bibelstunde Landeskirchliche Gemeinschaft	Termin nach Vereinbarung	Di	18:30
---	--------------------------	----	-------

Landesk. Gemeinschaft, Baltzerweg 70



Gottesdienst + Kinderstunde		So	10:00
-----------------------------	--	----	-------

1. MÄRZ 2019 | WELTGEBETSTAG | LITURGIE AUS SLOWENIEN

KOMMT, ALLES IST BEREIT!

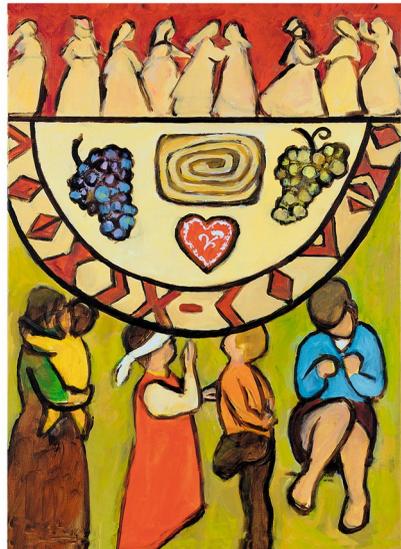
„Kommt, alles ist bereit“: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden slowenische Frauen zum Weltgebetstag am 1. März 2019 ein. Ihr Gottesdienst entführt in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf.

Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern sind knapp 60 Prozent katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der „berühmten“ Balkanroute, auf der im Jahr 2015 Tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen.

„Kommt, alles ist bereit“, unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“. Deshalb unterstützt die Weltgebetstagsbewegung aus Deutschland Menschenrechtsarbeit in Kolumbien, Bildung für Flüchtlingskinder im Libanon, einen Verein von Roma-Frauen in Slowenien und viele wei-

tere Partnerinnen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Am 1. März 2019 werden allein in Deutschland



Titelbild von Rezka Arnuš zum Weltgebetstag 2019:
© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. Gemeinsam setzen sie am Weltgebetstag 2019 ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander: Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz. LISA SCHÜRMANN

Am Freitag, den 01. März 2019 feiern wir um 17:00 Uhr in der St. Nicolai Kirche Oranienburg, wie viele Menschen rund um den Erdball, Gottesdienst zum Weltgebetstag.



Liebe Gemeindemitglieder!

Ostern steht vor der Tür! Aus diesem Anlass können Sie in unserem Weltladen vom 08. bis zum 13. April täglich von 15:00 bis 18:00 Uhr und am Sonnabend von 10:00 bis 13:00 Uhr einkaufen.

Osterfeiertage mit dem Färben, Bemalen und Verstecken der Ostereier, mit ihrem Suchen, einschließlich der Osterhasen aus Schokolade und anderen kleinen Geschenken ist vor allem für unsere Kleinsten ein schöner Einstieg in den Frühling.



An diesen Tagen begrüßen sich Millionen erwachsener Christen in aller Welt mit tiefempfundenem, frohem: „Christus ist auferstanden!“ und hören zur Antwort: „Wahrhaftig auferstanden!“ So habe ich es im fernen

kaukasischen Bergdorf Ps'chu erlebt. Und so erlebe ich heute noch das Osterereignis als das eigentliche Wunder, dessen es jährlich zu gedenken gilt. Das wollen wir mit der oben genannten Woche würdigen und hoffen auf gute, besinnliche

Gespräche mit unseren zufriedenen Kunden.

Mitglieder des gemeinnützigen Oranienburger Eine-Welt e.V.



Ökumenische Bibelwoche

vom 25. - 29.03.2019

um 19:00 Uhr

im Katholischen Gemeindehaus

Augustin – Sandtner - Str. 3

Mit Paulus glauben

Zugänge zum Philipperbrief



Im Mittelpunkt gemeinsamen Nachdenkens, Nachfragens und miteinander Redens steht der Philipperbrief des Paulus. Dieser Brief besticht durch seine Themenvielfalt: Verfolgung und Freude, Liebe und Gemeinschaft, christliche Gesinnung, Furcht und Vertrauen, Geben und Nehmen, irdisches Wirken und himmlische Heimat. Unter dem Titel „Mit Paulus glauben“ lädt die Bibelwoche zu einer Reise durch den Philipperbrief ein und zeigt eine sehr persönliche und emotionale Seite seines Verfassers auf – Paulus lässt sich darin tief ins Herz blicken. Sind Sie neugierig geworden?

Die Themen und Texte für die einzelnen Abende entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Schaukästen unserer Kirchengemeinde.

Jubelkonfirmation 2019

Am Sonntag Palmarum, dem **14. April 2019**, möchten wir mit denjenigen, die vor 50 oder 60 Jahren sowie darüber hinaus konfirmiert wurden, einen festlichen Gottesdienst feiern. Wir danken Gott für seine Begleitung über so viele Jahre hinweg und erbitten seinen Segen für den weiteren Lebensweg der Jubilare.

Wenn Sie zu den Jubilaren gehören, bitten wir Sie sehr herzlich, sich bei Frau Paczoch im Gemeindebüro zu melden, so dass wir dieses Fest gut vorbereiten und planen können. Ich freue mich darauf, diesen Tag mit Ihnen gemeinsam feiern zu dürfen.

Ihr Pfarrer Arndt Farack

Konfirmation 2019

Am **12. Mai** werden sich unsere Konfirmanden mit einem von ihnen thematisch und inhaltlich entworfenen Gottesdienst der Gemeinde vorstellen. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit, bei Kaffee und Tee mit den Konfirmanden ins Gespräch zu kommen. Dazu lade ich Sie im Namen unserer Konfirmanden sehr herzlich ein.

Am 21.05. um 19:00 Uhr wollen wir uns mit Eltern und Konfirmanden zur Vorbereitung der Konfirmation in der Unterkirche treffen.

Der festliche Konfirmationsgottesdienst findet dann am Pfingstsonntag, den **09. Juni statt**. Dort werden die Konfirmanden festlich eingesegnet.

Als Konfirmandengruppe werden wir in den Osterferien vom 23. - 26.04. gemeinsam in Warschau unterwegs sein.

Ihr Pf. Friedemann Humburg

für Eltern und Konfirmanden der 6. Klasse

Zu einem Informationsabend für unsere Konfirmanden, die ihren Kurs ab September beginnen, laden wir herzlich die neuen Konfirmanden mit ihren Eltern am Dienstag, den 28.05., um 19:00 Uhr, in unsere St. Nicolai Kirche ein. Dort werden wir uns kennenlernen und erste Verabredungen miteinander treffen. Wir freuen uns sehr auf Euch.

Offene Kirche



Es lässt sich nicht leugnen, die Tage werden wieder länger und so wird mit dem Frühjahr wieder die Zeit kommen, wo unsere Kirche täglich für Besucher geöffnet sein wird (**27.04. bis 03.10.2019**).

Dies geht natürlich nur, wenn sich wieder viele Helferinnen und Helfer finden.

Ab Anfang April werde ich Kontakt aufnehmen zu den bisherigen Mitwirkenden. Es wäre schön, wenn sich auch neu interessierte für die erforderlichen Dienste in der Kirche melden. Wir benötigen noch Helfer!

Geben Sie bitte Ihr Interesse beim Kirchendienst unserer Gottesdienste, im Gemeindebüro oder bei mir persönlich kund (Tel. 03301 524196).

Uns allen wünsche ich wieder interessante Begegnungen und grüße Sie / Euch ganz herzlich

Dr. H. Semper

Auch in diesem Jahr werden wir mit unseren katholischen Geschwistern gemeinsam Gottesdienst am Himmelfahrtstag, **30.05.2019 um 10:00 Uhr**, in der katholischen Kirche feiern. Wir freuen uns darüber, dass unser ökumenischer Chor diesen Gottesdienst mit begleiten wird und laden Sie dazu herzlich ein.



Christi Himmelfahrt



Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern

Gründonnerstag	18.04.	19:30 Uhr	Tischabendmahl Lehnitz
Karfreitag	19.04.	09:00 Uhr	Bethlehemkapelle
		09:30 Uhr	St. Nicolai Kirche
		11:00 Uhr	Schmachtenhagen
		11:00 Uhr	Germendorf
Karsamstag	20.04.	18:00 Uhr	Germendorf
Ostersonntag	21.04.	07:00 Uhr	Friedhof Oranienburg
		09:00 Uhr	Bethlehemkapelle
		09:30 Uhr	St. Nicolai Kirche
		11:00 Uhr	Schmachtenhagen
Ostermontag		11:00 Uhr	Lehnitz

DIE OSTERGESCHICHTE

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein wegewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

Ein junges Paar ist frisch verheiratet.

Zu einem Festtag beschloss die junge Frau, eine Lammkeule zu schmoren. Bevor sie den Braten in den Ofen schob, schnitt sie von der Keule das untere



Stück ab und legte die zwei Teile nebeneinander in den Schmortopf. Ihr Mann schaute ihr neugierig über die Schulter und fragte sie: „Warum teilst du den Braten entzwei?“ „Ich weiß nicht“, antwortete die Frau, „aber meine Mutter hat das immer genauso gemacht.“

Daraufhin fragte der Mann seine Schwiegermutter, warum sie das untere Stück der Lammkeule abschnitt?

„Ich weiß nicht, aber meine Mutter machte das immer genau so“, antwortete die Schwiegermutter. Da die Großmutter noch am Leben war, erkundigte sich der junge Mann auch bei ihr, warum sie das untere Teil der Lammkeule vor der Zubereitung abschnitt?

Die Großmutter antwortete mit einem Schmunzeln: „Ach, das hatte einen ganz einfachen Grund: Mein Schmortopf war damals so klein, dass der Braten nicht in einem Stück hineingepasst hätte.“

Manchmal wissen wir ja wirklich nicht, aus welchem Grund wir etwas genau so und nicht anders machen. – Wir haben es halt so gelernt!

Gut, wenn man weiß, wo es herkommt.

Nicht alles ist ja sinnvoll. Dann darf man etwas anders machen!

Ich wünsche uns allen einen flexiblen Umgang mit unseren Familientraditionen.

Herzlich Ihre
Christine Franke

Cellokonzert

Sonntag, 17. März 2019, 17:00 Uhr, St. Nicolai Kirche

Ludwig Frankmar (*1960) studierte in seiner Heimatstadt Malmö bei Guido Vecchi und war mehrere Jahre als Orchestermusiker tätig. Als er 1995 den Orchesterberuf verließ, beschäftigte er sich zuerst u.a. mit zeitgenössischer Musik. Kontakte und die Zusammenarbeit mit Kirchenmusikern führten ihn zur alten Musik und zur historischen Aufführungspraxis. Er spielt vorwiegend Solomusik aus Renaissance und Barock und ist Mitglied des Ensembles der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Berlin-Lankwitz. Er spielt ein fünfsaitiges Barockcello von Louis Guersan, Paris 1756.

Im Konzert wird er unter anderem von Johann Sebastian Bach die Suite Nr. 5 BWV 1011 und von Georg Philipp Telemann drei Phantasien spielen. Die Musik wird durch Lesungen ergänzt.

Der Eintritt ist frei!

Osterkonzert des Ökumenischen Chores

Zu den frühesten Kantaten Johann Sebastian Bach zählt „Christ lag in Todesbanden“ BWV 4. Bach schrieb diese Kantate vermutlich noch in Mühlhausen. Als Text liegt ausschließlich der gleichnamige Luther-Choral zugrunde, dessen sieben Strophen, ergänzt durch ein instrumentales Vorspiel, unterschiedlich vertont werden. Bach folgt der traditionellen Form des Choralkonzertes. Erst später griff er die neuere Form der Kantate bestehend aus Chören, Rezitativen, Arien und Chorälen auf. Die Kantate „Erfreut euch ihr Herzen“ BWV 66 ist so eine Kantate neuen Stils. Sie entstand auf der Grundlage einer weltlichen Kantate und wurde 1724 zu Ostern in Leipzig uraufgeführt. Auch BWV 4 wurde in diesem Jahr als Wiederholung aufgeführt. Die zeitliche Nähe damals aufgreifend sollen nun beide Kantaten in einem Konzert am **27.04.19 um 17:00 Uhr** gemeinsam erklingen. Es singen Frieda Jolande Barck (Sopran), Anna Schors (Alt), Ferdinand Keller (Tenor), Marcel Raschke (Bass) und der Ökumenische Chor, es spielt ein Orchester Berliner Musiker unter der Leitung von Markus Pfeiffer. Karten gibt es im Vorverkauf in der Touristeninformation, in der Runge-Buchhandlung und im Gemeindebüro sowie an der Abendkasse (14,- /8,- €).

Ihr Kantor Markus Pfeiffer.

„Ans Licht“

Passionsmusik mit Meditation
in der Kirche Sachsenhausen
Samstag 06. April um 17:00 Uhr
mit dem Posaunenchor Sachsenhausen
und dem Singkreis Friedrichsthal



In tiefer Traurigkeit laufen zwei Menschen miteinander weg vom Ort des Geschehens. Sie haben einen Menschen verloren, dem sie alles entgegengebracht hatten, Hoffnung, Freundschaft, Jüngerschaft. Er sollte alles anders werden lassen und war doch schmäählich gescheitert, war verraten und hingerichtet worden. Alles nun wie zuvor, nur dunkler denn je. Da begegnen sie einem Dritten, teilen mit ihm den Weg. Und er setzt alles, was geschehen ist, in neues Licht, das alles verändert. Erst spät merken sie: Er ist derjenige, den sie verloren geglaubt hatten. Was die beiden Emmaus-Jünger erfahren, ist in bestimmter Hinsicht das Ende dessen, was in den Bildern des Kreuzwegs Ans Licht aufscheint. Die Räume auf den Bildern sind Orte unserer eigenen Seele, Orte unserer Ängste, Sorgen, Nöte, unserer Gebrochenheit, unseres

Leidens, unserer Verzweiflung, unserer Leere in einer Welt, die von außen so viele Realitäten und überreiche Erfahrungen für Menschen verheißt. Gott aber läßt ein, zum Licht zu kommen. Die Texte der Meditation lassen immer wieder beide Deutungen zu – die Anrede an uns oder an Jesus. Dunkelheit wird schließlich in Licht gewandelt. Wie die nicht kalten, aber coolen Bilder, so sind die Inhalte von „Ans Licht“ minimalistisch und eindringlich zugleich angelegt. Räume entstehen, um Gott zu hören.

Eingerahmt von Liedern, freien Musikstücken und Chormusik werden wir den Weg der Bildmeditation gehen. Die Texte dazu werden wieder von unseren Konfirmanden und Jugendlichen gelesen. Die musikalische Leitung haben Detlef Maaß (für den Posaunenchor) und Tino Herrig (für den Singkreis).

Benefizkonzert

am 24.05.2019, um 19:00 Uhr
in der Kirche in Sachsenhausen

Liebe Gemeindemitglieder,

der ambulante Hospizdienst begleitet Schwerkranke und sterbende Menschen, sowie deren Angehörige in unserer Gemeinde und im gesamten Landkreis Oberhavel. Die Idee des ambulanten Hospizdienstes ist es, den Betreuten einen Aufenthalt in ihrer vertrauten Umgebung im Kreis ihrer Angehörigen zu ermöglichen.



Ausgebildete Ehrenamtliche Begleiter bieten Ihnen Hilfe bei der Krankheitsbewältigung und der Auseinandersetzung mit körperlichen Verlusten und Einschränkungen an. Die Betreuung findet in enger Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten und Pflegediensten statt. Wann, wie oft und wie lange die Begleitung in Anspruch genommen wird, richtet sich völlig nach den individuellen Wünschen der Betreuten. Die Leistungen des ehrenamtlichen ambulanten Hospizdienstes sind für die Betreuten und deren Angehörige kostenfrei.

Am Freitag, den **24.05.2019** um **19:00 Uhr** wird der Chor der Mitsingzentrale, unter Leitung von Herrn Enseleit für den Ambulanten Hospizdienst, Oberhavel Hospiz e.V. und für Sie Lieder zum Mitsummen, zum Gedenken und Träumen singen.

Wir würden uns freuen, Sie zu diesen besonderen Klängen zahlreich begrüßen zu können und bitten um eine kleine Spende zur Unterstützung unserer Arbeit.

Herzliche Grüße das Team des Oberhavel Hospiz e.V.

Turmbläser-Wochenende und Turmbläsertermine für 2019



vom 18. bis 20. Januar machten wir Oranienburger Turmbläser uns wieder auf die alljährliche Fahrt nach Zinnowitz. Mit dabei waren Angehörige und Gastbläser und wir verlebten im katholischen "Otto-Heim" eine wunderschöne Zeit. Diesmal sollte es nicht ganz so stressig werden und wir genossen die klare Seeluft, die fantastische und vielseitige Verpflegung, die großzügige Unterkunft und abends das gemeinsame Klönen. Natürlich war unser Proben ein Hauptbestandteil der Fahrt und wir konnten in aller Ruhe beginnen, Einiges für das Turmblasen 2019 vorzubereiten. Ausgeschlafen und fern vom Alltagsstress geht das natürlich viel besser und entspannter, als bei den Proben zu Hause. Schade, dass einige Bläser nicht dabei sein konnten, denn neben dem Üben wächst solch eine Gruppe in dieser Zeit zu einer wunderbaren Gemeinschaft zusammen und wir hoffen, dass im kommenden Jahr alle wieder dabei sein können. Gestärkt und voller Pläne führen wir dann am Sonntag wieder nach Hause.

Die Termine des Turmblasens stehen nun auch fest. Immer um 16:00 Uhr bis 16:40 Uhr erklingt Musik vom Kirchturm der Nicolai Kirche Oranienburg an folgenden Sonntagen:

31.03.; 28.04.; 26.05.; 04.08.; 01.09.; 06.10.

Lassen Sie sich herzlich dazu einladen. Wir freuen uns auf Sie.

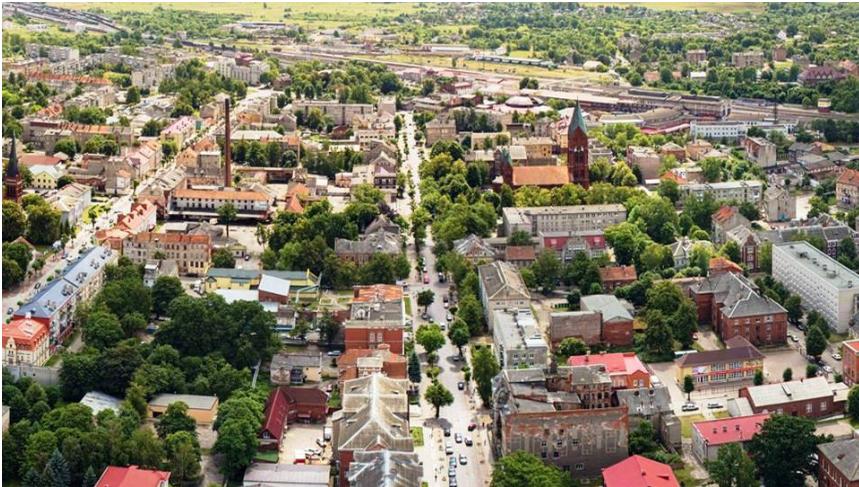
Elisabeth Brunnemann-Rademacher



Busreise des Ökumenischen Chores Oranienburg nach Ostpreußen und in das Memelland

Vom **13.06. bis 24.06.2019** fährt ein Teil unseres „Ökumenischen Chores“ mit einigen Angehörigen, Freunden und Mitgliedern aus unserer Gemeinde mit einem Reisebus von Oranienburg in das Nördliche Ostpreußen (Königsberger Gebiet) und in das Memelland. Übernachtung mit Halbpension in Mittelklassehotels wird 2 x in Elbing (Ermland) auf Hin- bzw. Rückreise, 5 x in Insterburg (Ostpreußen), 2 x in Nidden (Memelland) und 2 x in Rauschen (Ostpreußen) sein.

In Insterburg wollen wir uns mit unserer Evangelisch-Lutherischen Partnergemeinde treffen und gemeinsam Gottesdienst feiern. Wir werden den Chor „Harmonie“ wiedersehen, der vor 2 Jahren hier in unserer Gemeinde war. In der schönen Katholischen Kirche wird es ein Chorsingen geben, auch Stücke gemeinsam mit dem Chor „Harmonie“. In einigen anderen Kirchen wollen wir auch, wenn es geht, als Chor und auch mit der Gemeinde singen. Dafür wird ein Programm vorbereitet, das entsprechend den Möglichkeiten der Besetzungen unseres Chores möglich ist.



Tschernjachowsk (Insterburg) von oben; ehemalige Wilhelmstraße (Mitte) mit Reformierter Kirche und Bahnhof (oben), ehemalige Hindenburgstraße (links) mit Katholischer Kirche und Molkerei

Geplante Reiseziele sind: Polen: Elbing (Stadtrundgang) - Drausensee - Oberländischer Kanal, 5 Rollberge); Russland: Instertal (Stadtführung,) – Georgenburg – Instertal - Kraupischken / Breitenstein; Judtschen / Kanthausen - Trakehnen – Tollmingkehmen / Tollmingen - Rominter Heide – Darkehmen / Angerapp – Gumbinnen (Stadtführung, Friedrichschule, Salzburger Kirche); Ragnit - Tilsit (Stadtbesichtigung, Memel) – Mehlauken / Liebenfelde - Groß Legitten (Kirche) - Tapiau; Litauen: Memelland – Heydekrug (Kirche) - Memel (Stadtführung) - Kurische Nehrung (UNESCO Naturerbe) – Nidden (Hohe Düne, Haff; evtl. Memeldelta); Russland: Kurische Nehrung – Pillkoppfen (Epha Düne) – Rossitten (Vogelwarte) - Cranz - Rauschen – Palmnicken (Bernsteintagebau) - Pillau (Hafen) – Königsberg (Stadtführung, Dom, evangelische Auferstehungskirche, Propstei; Polen: Braunsberg (Dom) – Frauenburg (Domberg, Frisches Haff) – Elbing; Marienburg.

Bisher haben sich 43 Teilnehmer für die Reise gemeldet, davon 24 vom Chor. Es sind nur noch ganz wenige Plätze im Bus frei. Einige wenige Interessierte aus unserer Gemeinde (v.a. die bei dieser Fahrt eventuell auch im Chor mitsingen würden?) können sich noch melden. Die Reisekosten trägt jeder Reisetilnehmer selbst (ca. 1150,- € im 2-Bett-Zimmer bzw. 1360,- € im 1-Bett-Zimmer pro Person). Eingeschlossen sind Halbpension, Eintrittsgelder, Reiseleiter in Russland und Litauen, Gebühren, Visakosten und Versicherungspaket. Notwendig sind ein Reisepass (noch 6 Monate über das Reiseende hinaus gültig) für das Visum nach Russland sowie eine Auslandsrankenversicherung, die Russland einschließt.

Nähere Auskünfte bei
Konrad Schmidt (Lehnitz)

Tel. 03301 3077

Mail: konrad-ruth.schmidt@t-online.de

Jesus Und Kinder Samstag

Singen, spielen und biblische Geschichten miterleben.... Das ist unser JUKS für Kinder zwischen 3 - 6 Jahren und ihre Familien. Es geht immer um ein Thema, das Kinder bewegt und Geschichten, die mit Spannung mitgespielt werden können. Bevor es zum gemeinsamen Mittagessen geht wird gebastelt und getobt. Ein schöner Vormittag für die ganze Familie!

Kosten pro Kind: 2,- €

Der JUKS findet wieder statt am:

16. März und 11. Mai jeweils von 10:00 bis ca. 13:00 Uhr.

Leitung: Saskia Waurich.

Ohne Anmeldung!



Lesenacht in St. Nicolai

Nach dem Erfolg des letzten Jahres laden wir alle Kinder der 1. bis 6. Klasse zur 2. Lesenacht in die St. Nicolai Kirche ein. Am **29. März** geht es um 16:00 Uhr mit Spielen und Musik los. Die Teamer und der Ausschuss unserer Gemeinde für Kinder - Jugend - Familie haben ein schönes Programm mit Kreativangeboten, Lesungen und Gruselgeschichten im Turm vorbereitet. Die Teilnehmer*innen bringen bitte ihr Lieblingsbuch mit, damit wir uns Buchempfehlungen geben können. Nach einer Nacht mit hoffentlich schönen Träumen von Buchheldinnen und -helden geht es nach dem Frühstück wieder nach Hause (ca. 10:00 Uhr).

Kosten pro Kind: 3,- €

Bitte bis 22. März bei Saskia Waurich unter kinderkircheoburg@gmx.de anmelden.

Helfer gesucht

Viele Schultern tragen viel! Wenige Schultern tragen wenig! Keine Schultern tragen nichts! In unserer Gemeinde gibt es neben der Christenlehre seit vielen Jahren etliche, weitere Einzel-Veranstaltungen und Vorhaben für Kinder. Um diese Veranstaltungen aber auch weiterhin anbieten zu können, brauchen wir dringend Erwachsene zur Vorbereitung, Planung und insbesondere zur Durchführung. Im konkreten Fall suchen wir für die Lesenacht vom 29. zum 30. 03. und auch für Kinderkirchennacht vom 28. zum 29. 09. Erwachsene, die in der Kirche schlafen und Aufsicht halten. Wie wichtig Erwachsene sind, zeigt der Fakt, dass bei der letzten Kinderkirchennacht im Herbst des vergangenen Jahres 56 Kinder und Teamer unter 18 Jahre teilgenommen haben. Sollten sich keine Erwachsenen für eine Übernachtung in der Kirche finden, müssen wir leider die maximale Teilnehmerzahl beschränken, um unserer Verantwortung für die Durchführung gerecht zu werden. Darüber hinaus suchen wir weiterhin auch Ehrenamtliche für die Vorbereitung des JUKS, aber auch für den Kindergottesdienst. Auch wenn es derzeit anders ist, ist es unser Ziel, den Kindergottesdienst wieder regelmäßig anzubieten.

Wer Interesse hat, kann sich im Gemeindebüro oder direkt bei Saskia Waurich melden. Kontaktdaten siehe Rückseite des Gemeindebriefes.

Euer Ausschuss für Kinder-Jugend-Familie

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Vielen Dank und liebe Grüße

Matthias Rasch

Eltern-Kind-Treff in St. Nicolai

Jeden Freitag wird in der Kirche gekrabbelt was das Zeug hält. Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern (bis 3 Jahre) treffen sich in der Kirche und singen und spielen gemeinsam. Gerne einfach mal vorbeikommen.

Immer freitags (außer in den Schulferien) von 09:30 Uhr bis 11:00 Uhr.

Kindercamp 2019- Komm steig mit ein!

In diesem Jahr wird es wieder ein Camp für alle Kinder der 1.- 6. Klasse aus dem ganzen Kirchenkreis geben. Im Freizeit und Gästehaus Neuendorf treffen sich dann um die 100 Menschen und erleben ein Wochenende mit tollen Angeboten und einer spannenden biblischen Geschichte, die dann am Sonntag auch Thema im großen Open-Air Abschlussgottesdienst ist. Der Gottesdienst beginnt um 10:00 Uhr.

Bitte bis zum 12. April bei Michael Wendt oder Saskia Waurich anmelden.

Kosten pro Kind: 40,- €

Termin: **17. Mai bis 19. Mai 2019**

Eigene Anreise

Interkulturelle Sommerfreizeit mit Tanz und Theater



Wenn du zwischen 9 und 15 Jahren bist und Spaß an Theater und Tanz hast, dann komm mit uns auf eine schöne Sommerreise nach Hirschluch bei Storkow. In einem Haus mitten in einem wunderbaren weitläufigen Gelände werden wir eine Woche voller Action verbringen. Schwimmen, Malerei, Bogenschießen und natürlich geht es viel um Theater und Tanz, denn wir werden mit der Theaterpädagogin

Kathrin Thiele und dem Tänzer Francisco Cuervo ein eigenes Tanztheaterstück erarbeiten und am Ende der Fahrt vor Publikum aufführen. Nach den Sommerferien wird es einen 2. Auftritt geben und eine Aufführung für Schulklassen. Den genauen Termin bitte bei Saskia Waurich erfragen.

Melde dich ganz schnell an, denn die Plätze sind begrenzt! Kosten pro Teilnehmer 90,- €.

Für Geschwisterkinder 120,- €. Weitere Ermäßigungen nach Absprache!

Vom 28. Juni 2019 bis 7. Juli 2019 (am 6.7. und 7.7. proben wir in Oranienburg im EKT- Aufführung am 07.07. um 15.00 Uhr)

Der 2. und 3. Auftritt gehört zur Reise dazu und ist für alle verpflichtend. Den genauen Termin geben wir so schnell wie möglich bekannt.

Saskia Waurich

Familienfreizeit 2019



Herzliche Einladung zur gemeinsamen Familienfreizeit mit der katholischen Kirchengemeinde Oranienburg. Wie schon in den Jahren zuvor soll es vom **06. - 08.09.** ein Wochenende nach Neuglobsow in das Kinder- und Jugendzentrum gehen. Familien können dort in der wunderschönen Landschaft am Stechlinsee gemeinsame Stunden mit Musik,

Spielaktionen, Gottesdienst im Freien und gemütlicher Runde am Lagerfeuer verbringen. Saskia Waurich und Team bereiten ein schönes Programm für Groß und Klein vor. So können wir wieder eine tolle Zeit miteinander verbringen. Jede Familie wohnt in einem Bungalow mit Bad. Bei eigener Anreise und mit Vollverpflegung betragen die Kosten pro Familie zwischen 60,- € und 120,- € für das ganze Wochenende. Weitere Ermäßigungen gerne nach Absprache.

Bitte bei Saskia Waurich unter kinderkircheoburg@gmx.de melden.

MINA & Freunde





Sternsingeraktion 2018

„Segen bringen, Segen sein. Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit!“ lautete das Motto der diesjährigen Sternsingeraktion. In Oranienburg und den Ortsteilen waren Anfang Januar Kinder aus der evangelischen und katholischen Gemeinde gemeinsam als Sternsinger unterwegs, brachten den Segen der Weihnacht und für das neue Jahr 2019 zu den Menschen und sammelten Spenden für die Projekte des Kindermissionswerkes in Peru und weltweit. Insgesamt kamen 2.523,- Euro zusammen.

Allen die den Sternsängern ihre Türen geöffnet und gespendet haben ein herzliches Dankeschön!

Dank auch allen Kindern, die bei der Sternsingeraktion mitgewirkt haben – das waren Aria, Dominik, Eddy, Florian, Frieda, Helene, Isabel, Johan, Malte, Saphira, Tilman, Valentin und Viktoria – sowie den Jugendlichen Antonia und Florian sowie allen Eltern, die ihre Kinder mit unterstützt und begleitet haben. Joachim Richter-Geißler und Robert Wolf



Ein Fest für Mädchen und Frauen am 08. März



Passend zum Frauentag wollen wir in der St. Nicolai Kirche ein internationales Fest feiern! Um **16:00 Uhr** startet der Empfang in der St. Nicolai Kirche mit Kuchen und Kaffee. Gegen 16:30 Uhr werden 2 Stunden lang verschiedenste Angebote gemacht: Gesprächsgruppen zum „Frauen - Leben“ und Erziehungsberatung, gesunde Küche, Tanzen und Singen sowie kreative Angebote, Kosmetik und Massage. Für Jede ist etwas dabei, so dass es um 18:30 Uhr bei unserem internationalen Buffet sicher genug zu erzählen gibt. Um 20:30 Uhr findet abschließend ein Konzert in der

Kirche statt. Für Kinderbetreuung wird gesorgt.

Das Vorbereitungsteam mit Frauen aus den verschiedensten Nationen freut sich auf einen tollen Tag mit Ihnen!!

Der Eintritt ist frei!

Über Spenden für unser Buffet und Kuchen freuen wir uns!

Hannah Liedtke und Saskia Waurich

gefördert durch





Der Zauberer Farbenfroh und die Zauberflöte

Der Vogelfänger bin ich ja, stets lustig, heia, hopsassa...  



Mozarts Oper „Die Zauberflöte“ verzaubert momentan das Denken und den Alltag unserer Seesterne. Da wird musiziert, getanzt, gesungen und ein Ohrwurm folgt dem nächsten.

Sie lernen Mozart kennen, sie erfahren, was eine Oper ist, welche Instrumente in einem Orchester mitspielen und vor allem, was der Mann auf dem Podest da mit seinem Stock macht.

Unsere Auszubildende im 3. Lehrjahr, Aylin Lorenz, hatte nun die Aufgabe, ihre praktische Prüfung in unserer Kita bei den Seesternen zu absolvieren. Doch wie kommt man von der Zauberflöte zu ihrem Wunschthema „Farbenlehre“. Es soll ja schließlich rund werden und zum Projekt passen.

Eine Lösung war recht schnell gefunden: Natürlich lernen die Kinder auch die Figuren aus der Zauberflöte kennen. Sie haben bereits Einzug in ihr Freispiel gehalten. Besonders beliebt sind die Königin der Nacht, der Sonnenkönig Sarastro und allen voran der lustig bunte Vogelfänger „Papageno“. Der ist so bunt, dass man erstmal schauen muss, welche Farben da so drin stecken. Und wie entstehen die Farben eigentlich? Welche Farben gibt es überhaupt? Warum sehen wir nachts keine Farben. Was wäre eine Welt ohne Farben?

Um diese und andere Fragen kümmerte sich Aylin während ihres 3 monatigen Praktikums bei uns im Rahmen ihrer 6 pädagogischen Angebote, die sie als



Prüfungsaufgabe planen, durchführen und reflektieren sollte. Die Kinder erfuhren, wie sie aus den drei Grundfarben jede andere Farbe mischen können und erlebten wunderschöne Farbverläufe. Sie horchten in sich – fühle ich Wärme oder Kälte, wenn ich eine bestimmte Farbe sehe? Der Zauberer Farbenfroh sorgte dafür, dass die Welt wieder farbig wird, nachdem ein Dra-

che alle Farben mit sich genommen hatte. Die entstandenen Bilder dazu sind

kleine Kunstwerke, die in unserer Kita für alle sichtbar ausgestellt werden.

So ist „Die Zauberflöte“ nicht nur für die musische Bildung ein Thema, sondern hat gleichzeitig auch ihr Potential für die ästhetische Bildung offenbart. Wir sind gespannt wohin uns Mozarts Meisterwerk noch führen kann.



Aylin Lorenz und Diana Wünsche

Weitere Informationen zur Kita: www.hoffbauer-bildung.de



Kinderbibelwoche / RKW 2019

Die Kraft der 4

In der Zeit vom **06. - 12.10.2019** findet die diesjährige Kinderbibelwoche / Religiöse Kinderwoche für Kinder ab der 2. Klasse in Dreilützow statt. Das Thema dreht sich um die Elemente Erde – Feuer – Wasser - Luft, die uns die Botschaft der Bibel für unsere Sinne erschließen.

Die Kinderwoche wird durchgeführt in Zusammenarbeit der katholischen Gemeinden von Oranienburg und Hennigsdorf unter Einbeziehung der evangelischen St. Nicolai Gemeinde, Oranienburg.

Der Abschlussgottesdienst mit anschließendem Familienbrunch ist für Sonntag, 20.10. um 10:00 Uhr in Herz Jesu, Oranienburg geplant.

Sobald weitere Informationen bereitstehen, können Anmeldungen wieder über die Homepage von Herz Jesu Oranienburg erfolgen. Bitte achten Sie auf Flyer und Plakate.

Jugendliche, die als Helfer / Teamer mitfahren möchten, melden ihren Wunsch bitte direkt an unter katrin.schmidt@erzbistumberlin.de

Voraussetzung ist u.a. die Teilnahme an einer Schulung zur Prävention sexualisierter Gewalt, die regelmäßig vom BDKJ angeboten werden. Infos hierzu auch bei mir.

Katrin Schmidt

Skifreizeit in Südtirol



Am 02. Februar 2019 starteten 33 Jugendliche und 3 Betreuende in aller Frühe zur traditionellen Skifreizeit in das Eisacktal in Südtirol. Der Wetterbericht sagte Schneefall für den südlichen Alpenhauptkamm am Tag der Anreise voraus und für die folgenden Tage strahlenden Sonnenschein. Also beste Bedingungen für eine Skifreizeit. Doch kurz vor unserem Ziel mussten wir feststellen, wie nah Freud und Leid manchmal beisammen liegen. Die Schneefälle waren so ergiebig, dass der Brennerpass auf unbestimmte Zeit nicht passierbar war. Glücklicherweise konnten wir die ungeplante mehrstündige Pause an einer Raststätte verbringen und mussten die Wartezeit nicht auf der Autobahn im Bus absitzen. So kamen wir erst weit nach Mitternacht ziemlich erschöpft in unserer Unterkunft in Rodeneck an. Das hielt uns aber nicht davon ab, uns gleich am selben Morgen ins Skigebiet aufzumachen, denn das Wetter hielt bereit was angekündigt wurde, strahlenden Sonnenschein und allerbeste Schneeverhältnisse. Gleich nach der Skiausleihe ging es direkt auf die Piste. Für einige war es völliges Neuland sich auf Ski zu bewegen. Schritt für Schritt wurden die Grundlagen angeeignet, denn voller Ungeduld wollten

alle ihre ersten Spuren in den Schnee setzen und wagemutig ins Tal hinunter fahren. Da das Wetter sich die ganze Woche von seiner besten Seite zeigte, kannte die Begeisterung bei den Teilnehmenden am Skifahren keine Grenzen. Jede Minute wurde ausgenutzt, die eine oder andere Strecke zu fahren. Eingerahmt wurden die Tage durch die täglichen Morgen- und Abendandachten, die von den Jugendlichen selbst gehalten wurden. So tankten wir Kraft für den Tag aus den biblischen Erzählungen des Lukasevangeliums in einfacher Sprache. Am Abend tauschten wir bei der Andacht unsere Erlebnisse des Tages aus und wurden mit weisen Gedanken in die Nacht entlassen. Voller Wehmut traten wir nach 6 intensiven gemeinsamen Tagen unsere Heimreise an. Ich hoffe und glaube, dass wir als Beschenkte zurückgekehrt sind. Als Beschenkte mit den Erfahrungen einer engen Gemeinschaft und als Beschenkte mit neuen Fähigkeiten und Fertigkeiten beim Skifahren. Trotz beschwerlicher An- und Abreise steht für viele schon fest: auch im nächsten Jahr bin ich dabei.

Michael Wendt



Jesus Christus
spricht: Siehe, **ich bin**
bei euch alle Tage
bis an der Welt Ende.

MATTHÄUS 28,20

Monatsspruch APRIL 2019

Aus der Kirchengemeinde

Schmachtenhagen

Kontakte



Christenlehre: freitags 15:00 – 16:00 Uhr

im Gutshaus gegenüber der Kirche

Jugendwart: Michael Wendt 03301 / 534164

Konfirmanden: siehe Seite 6

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates:

Pf. Friedemann Humburg Tel.: 03301 / 3525

Stellvertretender Vorsitzender:

Klaus Hermühlen Tel.: 03301 / 803563

Kontonummer für Kirchgeld und Spenden

Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband Eberswalde

IBAN: DE21 5206 0410 0603 9017 42 BIC: GENO-

DEF1EK1 Evangelische Bank eG

Bitte unbedingt Zweck der Einzahlung und Kirchengemeinde Schmachtenhagen angeben

Havelländischer Posaumentag



Am Sonnabend, **18.05.2019** findet um **17:00 Uhr** an der Schmachtenhagener Dorfkirche der Havelländische Posaumentag statt. Es spielen Bläser aus dem Kirchenkreis Oberes Havelland. Leitung des Bläserchores hat Landesposaunenwartin Barbara Barsch. Der Gottesdienst wird von Landesposaunenpfarrer Dr. Ulrich Schöntube gehalten. Anschließend sind Sie noch ganz herzlich zu einem Beisammensein mit Grillwurst eingeladen.

Aus der Kirchengemeinde Germendorf

Kontakte

Vorsitzender des GKR:

Kay-Jürgen Reddig

Pfarrer: Arndt Farack

Küster: Gerhard Kuhnert



Kontonummer für Kirchgeld und Spenden

Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband
Eberswalde

IBAN: DE21 5206 0410 0603 9017 42 BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank eG

Bitte unbedingt immer Zweck der Einzahlung und Kirchengemeinde Germendorf angeben.

Gemeindenachmittag in Hildes Eisdielen:

Mittwoch: 10.04.; 15.05. von 14:00 – 16:00 Uhr mit Pfarrer Farack

Konfirmanden: siehe Seite 6



Innenraumsanierung unserer Dorfkirche

In diesem Frühjahr sollen Arbeiten zur Renovierung des Innenraumes unserer Germendorfer Kirche stattfinden. Verschiedene Bauberatungen mit Vertretern des Kirchlichen Bauamtes des Konsistoriums, des Kirchenkreises Oberes Havelland sowie der Denkmalpflege wurden durchgeführt. Ein Sanierungskonzept zur Restaurierung des Innenraumes mit Wandgestaltung wurde erarbeitet. Die denkmalrechtliche Genehmigung wurde erteilt. Förderanträge wurden gestellt.

Erste finanzielle Spendenzusagen erreichten uns. Weitere Förderbescheide erwarten wir. Sobald die nächsten Schritte geklärt sind, werden wir Sie über den Schaukasten an der Kirche informieren.

Andacht zur Osternacht

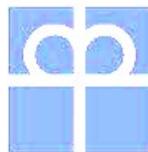


Am Vorabend des Osterfestes, am Sonnabend, dem **20. April 2019**, um **18:00 Uhr** findet in der Dorfkirche in Germendorf eine Andacht zur Osternacht statt. Wir hören auf das Oster-evangelium von der Auferstehung Christi. Im Anschluss an die Osterandacht tragen wir das Osterlicht aus der Kirche, um das Osterfeuer zu entzünden.

Ihr Pfarrer Arndt Farack

Beratungsstelle des Diakonischen Werkes

Heike Brendel Diplom-Psychologin Tel.: 03307-310012

**Sprechzeiten im Gemeindebüro**

Lehnitzstr. 32, 16515 Oranienburg

Di 16:00 – 18:00 Uhr, Do 09:00 – 12:00 Uhr

☎ 03301 / 34 16 📠 03301 / 204392 (Frau Paczoch)

<http://www.kirchenkreis-oberes-havelland.de/start/kirchengemeinden/gemeinden/oranienburg/>

kontaktstnikolai@t-online.de

Kontonummer für Kirchgeld und Spenden

Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband Eberswalde

IBAN: DE21 5206 0410 0603 9017 42 BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank eG

Bitte unbedingt immer Zweck der Einzahlung und Kirchengemeinde Oranienburg angeben.

UNSERE MITARBEITERiNNEN IM VERKÜNDIGUNGSDIENST

Pf. Arndt Farack
Lehnitzstr. 32
16515 Oranienburg
☎ 03301 / 5769961
☎ 0160 / 962 175 26

Pf. Friedemann Humburg
Havelstr. 28a
16515 Oranienburg
☎ 03301 / 3525
☎ 0151 / 12439959
📠 03301 / 577431

Pf. Peter Krause
Reicheltstr. 10
16515 Oranienburg
☎ 03301 / 3090
📠 03301 / 578577

Polizeiseelsorger
Pfarrer
Sven Täuber
Griebenweg 62
12623 Berlin
☎ 030 / 5632782
📠 0174 / 140 972 4

Prediger
Sebastian Meys
Baltzerweg 70
16515 Oranienburg
☎ 03301 / 6870578
📠 0151 / 28030616

Kirchenmusiker
Markus Pfeiffer
Gartenstr.11
16515 Oranienburg
☎ 0157 / 76059006
kantor-pfeiffer@
kkobereshavelland.de

Diakonin
Saskia Waurich
☎ 0151 / 101 917 43
☎ 03301 / 204393
kinderkircheoburg@gmx.de

Jugendwart
Michael Wendt
Wiesbadener Str. 33
16515 Oranienburg
☎ 03301 / 534164
📠 03301 / 203517

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der 09. Mai 2019